Wichtige Informationen für Teilnehmer (und deren Eltern) unserer Schülersprachreisen & Klassenfahrten nach England

Reisevorbereitung

Für die Einreise nach England ist ein gültiger Personalausweis erforderlich. Für Teilnehmer, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben und aus einem Land außerhalb der Europäischen Union stammen, ist möglicherweise auch ein Visum erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich selbst nach den Bestimmungen und kümmern sich rechtzeitig um das Visum!

Gepäck: Handtücher und Bettwäsche werden in der Gastfamilie gestellt und müssen daher nicht mitgenommen werden.

Gastgeschenk: Die englische Gastfamilie wird sich über ein kleines Geschenk sehr freuen. Das Gastgeschenk ist keine Pflicht, aber eine nette Geste. Es sollte aber nur eine kleine Aufmerksamkeit sein.

Gastfamilien

Die Gastfamilien werden vor Ort in Barnet sorgfältig von uns ausgewählt, die meisten von ihnen beherbergen schon seit vielen Jahren unsere Gäste. Es kommen jedoch auch ab und zu neue Gastfamilien hinzu, die wir vorab besuchen, um ihre Eignung zu prüfen. In der Regel fühlen sich unsere Schüler sehr wohl in ihren Gastfamilien. Wer ein zweites oder drittes Mal mit uns verreist, möchte meist wieder in „seiner“ Gastfamilie zurückkehren! Sollte sich eine Gastfamilie doch einmal als nicht zufriedenstellend herausstellen, werden wir sie nicht wieder verwenden. Die Struktur unserer Gastfamilien ist sehr vielfältig: So kann es sich zum Beispiel um eine Familie mit kleinen Kindern handeln, um eine alleinstehende Dame oder um ein Rentnerhepaar.

Je nach Verfügbarkeit nehmen unsere Gastfamilien 2, 3 oder 4 Schüler auf. Eine Einzelunterbringung ist auf Anfrage auch möglich, kann aber nicht von uns garantiert werden. Grundsätzlich bringen wir Freunde, die sich zusammen anmelden, auch in derselben Gastfamilie unter. Bei den Klassenfahrten ist es nützlich, wenn wir vorab schon wissen, wer mit wem gut harmoniert, so dass wir die Möglichkeit haben, die Schüler entsprechend auf die Familien zu verteilen.

Wohnverhältnisse

In der Regel wohnen die englischen Familien im eigenen Haus. Meist handelt es sich um ältere Reihen- oder Doppelhäuser. Die Zimmer sind viel kleiner, als die meisten Schüler es von zu Hause gewohnt sind, auch die Flure und Treppenhäuser sind sehr eng. In alten englischen Häusern funktioniert auch die Heizung nicht immer sehr gut, so dass die Schüler auch für drinnen warme Kleidung mitnehmen sollten, wenn der Wetterbericht Regen und Kälte ankündigt. Meist gibt es im Badezimmer nur eine Badewannendusche. In England findet man auch meistens einen Wasserhahn für kaltes und einen für warmes Wasser – moderne Mischbatterien sind dort nicht üblich. Häufig werden die Schüler auch feststellen, dass es in einem englischen Haushalt längst nicht so aufgeräumt und sauber ist, wie sie es aus Deutschland kennen. Den meisten englischen Familien ist das einfach nicht so wichtig.

Mahlzeiten

Die englischen Essgewohnheiten unterscheiden sich sehr von dem, was die meisten deutschen Schüler gewohnt sind. Zum Frühstück gibt es Toast mit Marmelade oder Cerealien mit Milch; die Gastfamilie wird eine Auswahl bereitstellen, so dass die Schüler sich selbst bedienen können. Wenn die Gasteltern sehr früh zur Arbeit müssen, kann es auch vorkommen, dass die Gastschüler alleine frühstücken müssen. Das Abendessen ist die Hauptmahlzeit einer englischen Familie. Es kann eine selbst gekochte Mahlzeit, aber auch ein Fertiggericht aus der Mikrowelle oder eine Tiefkühlpizza geben. Meist wird das Essen in der Küche auf den Teller gefüllt und man setzt sich damit zum Essen an den Tisch. In England ist es auch nicht unüblich, auf der Couch vor dem Fernseher zu essen. Unsere Gastfamilien werden in der Regel das Abendessen gemeinsam mit den Schülern einnehmen. Vielleicht haben sie aber auch einmal andere Termine und können an einem Abend nicht beim Essen dabei sein. Die Schüler sollten sich ruhig trauen, der Gastfamilie zu sagen, was ihnen schmeckt oder nicht schmeckt, und auch nach einem Nachschlag fragen, wenn sie noch hungrig sind.

Hinweis: Für Gastschüler mit besondere Anforderungen an die Ernährung (Zöliakie, Gastritis, Veganer...) erhält die Gastfamilie einen Zuschlag für den Einkauf und die Zubereitung spezieller Nahrungsmittel, der sich nach der Aufenthaltsdauer berechnet (etwa 15 Pfund für eine ganze Woche). Sollte dies auf Ihr Kind zutreffen, so weisen Sie uns bitte rechtzeitig vor der Abreise darauf hin und erfragen Sie, wie viel Sie dafür zusätzlich zu zahlen haben.

Höflichkeit

Die Engländer sind sehr höflich und erwarten auch Höflichkeit von ihren Gästen. „Thank you“ und „Please“ sollten daher möglichst häufig verwendet werden. Die gemeinsam untergebrachten Schüler sollten in Anwesenheit der Gastfamilie kein Deutsch sprechen! Sehr respektlos wäre es auch, abfällige Bemerkungen zu den Wohnverhältnissen zu machen. Ganz wichtig ist die Pünktlichkeit: Insbesondere wenn die Gastmutter berufstätig ist und zu einer bestimmten Zeit aus dem Haus gehen muss, sollten die Gastschüler unbedingt darauf achten, die abgesprochenen Zeiten für die Badbenutzung und das Frühstück einzuhalten. Es wird auch erwartet, dass die Gastschüler sich zum rechtzeitigen Aufstehen einen Wecker stellen und sich nicht darauf verlassen, von der Gastmutter geweckt zu werden.

Liebe Schüler, denkt daran, dass ihr in ein anderes Land reist, in dem eben nicht alles so ist wie zu Hause. Auch, wenn das Essen nicht so schmeckt „wie bei Müttern“, das Bad nicht so sauber geputzt und euer Zimmer sehr klein und einfach eingerichtet ist, so werdet ihr doch nette Menschen kennenlernen, denen eben andere Dinge im Leben wichtiger sind, und eine tolle neue Erfahrung mit nach Hause nehmen. Sollte es aber doch einmal notwendig sein, euch zu beschweren, so wendet euch bitte an Christian Reichardt, einen der anderen Betreuer oder eure begleitenden Lehrer, damit sofort etwas unternommen werden kann.

Reichardt[®]
taking you to where you want to be[®]

REICHARDT Deutschland
Berliner Str. 3 (über dem Lidl) • 63477 Maintal
Tel. 06181-42 48 30 • info@reichardt.eu • www.reichardt.eu